

Position 32. Kameral = Vermessungsanstalt und Rißsammlung, (vergl. Nr. 57 der Verhandl. der zweiten Kammer S. 1030).

Das unverändert gebliebene Postulat der 3,800 Thlr. — —

ist der verehrten Kammer zur Bewilligung zu empfehlen.

Nach den der Deputation gemachten Mittheilungen veranlaßt das unerwartet schnelle Ableben des Directors und des Inspectors dieser Anstalt in diesem Augenblicke eine nicht unbedeutende Ersparniß, auch hofft das Finanzministerium in Folge der eingetretenen Vacanzen und der sich mindernden Geschäfte, eine Herabsetzung des Etats ausführen zu können.

Präsident v. Gersdorf: Will die Kammer die hier postulirten 3800 Thlr. bewilligen? — Einstimmig Ja. —

Position 33. allgemeine Ausgaben einiger Verwaltungszweige,

a) für die Forsten, (vergl. Nr. 57 der Verhandl. der zweiten Kammer, S. 1030).

Die postulirte Summe der 13,335 Thlr. 20 Gr. 8 Pf. einschließlich 132 Thlr. 20 Gr. 8 Pf. Agiozuschlag weist, mit demselben Postulate der letzten Finanzperiode verglichen, Landt.-Act. 1837 Beilage zur III. Abth. 1. Samml. S. 517. die bedeutende Ersparniß von 10,083 Thlr. — 8 Pf.

nach: das Ergebnis der, den ständischen Wünschen gemäß erfolgten Einziehung der Kreis-Oberforstmeistereien und der Verminderung des Dienstgenusses des 4ten Forst-Conducteurs.

Die Ersparniß würde noch größer gewesen sein, wenn nicht die im jenseitigen Berichte näher bezeichnete Dienstgenusserhöhung des Directors der Forst-Vermessungsanstalt und der Revisionsaufwand für den 7ten Forstconductor, verbunden mit dem obigen Agiozuschlage dieses Specialetats, eine Mehrausgabe von 615 Thlr. 20 Gr. 8 Pf. beansprucht hätte.

Die letztere dürfte übrigens durch die Bemerkungen im jenseitigen Berichte gerechtfertigt erscheinen und kann daher die Deputation die Bewilligung des Postulates der 13,335 Thlr. 20 Gr. 8 Pf. mit 13,203 Thlr. — — normalmäßig, 132 Thlr. 20 Gr. 8 Pf. transitorisch nur empfehlen.

Präsident v. Gersdorf: Will die Kammer bei dieser Position für die Forsten 13,335 Thlr. 20 Gr. 8 Pf. normalmäßig bewilligen? und: will sie 132 Thlr. 20 Gr. 8 Pf. transitorisch bewilligen? — Beides wird einstimmig bewilligt. —

b) für die Kammergüter, Mühlen, Teiche etc., (vergl. Nr. 57 der Verhandl. der zweiten Kammer S. 1031).

Auch bei diesem Ausgabeetat ist, im Verhältniß zu dem der frühern Finanzperiode, Landt.-Act. 1837 Beil. zur III. Abth. 1. Samml. S. 537. ein Minderbedarf von 470 Thlr. — — eingetreten.

Denn obwohl, wie im jenseitigen Berichte speciell nachgewiesen, das frühere Berechnungsquantum zu Entschädigung der Pächter, wegen der durch Ablösung, Verkauf oder sonst während der Pachtzeit in Wegfall kommenden Pachtobjecte, in-

gleichen das Remunerationsquantum für Beaufsichtigung der Stammschäfereien zu Lohmen und Rennersdorf, so wie der Ansat für Extraordinaria einschließlich des Agiozuschlages an 200 Thlr. — — einen Mehrbedarf von 1,530 Thlr. — — gefordert haben, so hat sich doch dagegen das frühere Berechnungsquantum zu contractmäßigen Erlassen bei eintretenden Unglücksfällen um 2,000 Thlr. — — vermindert.

Der fragliche Mehrbedarf ist durch die Bemerkungen im jenseitigen Berichte ausreichend motivirt und die Position, die ohnehin größtentheils nur Berechnungssummen enthält, mit 15,682 Thlr. — —, einschließlich 200 Thlr. — — transitorischen Bedarfs, zu bewilligen.

Präsident v. Gersdorf: Ich frage: ob die Kammer bei derselben Position unter b, die Kammergüter betreffend, 15,682 Thlr. einschließlich 200 Thlr. transitorisch zu bewilligen gemeint sei? — Einstimmig Ja. —

c) für das Berg- und Hüttenwesen, (vergl. Nr. 57 der Verhandl. der zweiten Kammer S. 1031) waren an allgemeinen Verwaltungskosten in dem Specialetat der letzten Finanzperiode (Beil. z. III. Abth. 1. Samml. S. 596) 14,303 Thlr. — —

postulirt. Der dormalige Etat weist mithin, abgesehen von der in demselben aufgenommenen Agio-Zuschlagssumme an 302 Thlr. 22 Gr. 8 Pf. ebenfalls eine Ersparniß von 163 Thlr. — —

nach.

Die im jenseitigen Berichte speciell bezeichneten Gehaltsverminderungen an 675 Thlr. — — und der dagegen hauptsächlich durch den Agiozuschlag entstandene Mehrbedarf an 512 Thlr. — — haben der Deputation zu keiner Erinnerung Veranlassung gegeben und muß sie der Kammer empfehlen, das Postulat der

14,140 Thlr. — — einschließlich 302 Thlr. 22 Gr. 8 Pf. transitorisch, zu bewilligen.

Präsident v. Gersdorf: Meine Frage geht dahin: ob die Kammer die unter c für das Berg- und Hüttenwesen geforderten 14,140 Thlr. einschließlich 203 Thlr. 22 Gr. 8 Pf. transitorisch bewilligen will? — Einstimmig Ja. —

d) für die Stempelfactorie.

Bei dieser Position, die mit der gesteigerten Einnahme (vergleiche den diesseitigen Bericht über das Einnahmebudget) gewachsen, sind in Folge des Mehrbedarfs der Anschaffungskosten für das Papier zur Stempelfactorie, ingleichen für Packmaterialien und Postgelder, wie er sich durchschnittlich in den Jahren 1836 bis 1838 herausgestellt hat, einschließlich der Agiozuschläge

800 Thlr. — —

über das Postulat der letzten Finanzperiode, Landt.-Act. 1837 Beil. zur III. Abth. 1. Samml. S. 636, in Ansat gebracht und diese

5,800 Thlr. — —

zur Bewilligung geeignet.

Präsident v. Gersdorf: Ich frage: ob die Kammer die hier postulirten 5800 Thlr. nach dem Beirathe der Deputation bewilligen will? — Einstimmig Ja. —